

## «UNSER VATER» Jesus lehrt uns beten

1. November 20 – Teil 2

«**Dein Reich komme**», lautet der Teil vom UnserVater, der in diesem Material beleuchtet wird. Das Reich Gottes ist eine schwer fassbare Tatsache, weil es für das natürliche Auge unsichtbar ist sowie sich (noch) nicht mit äusserlicher Gewalt aufdrängt.

*Die folgenden Angaben sind nur Anregung und Strukturhilfe. Die Umsetzung, Gestaltung und Gewichtung sind individuell. Zeitangaben sind variabel.*

Verfasser: Philipp Rüdiger / Markus Werner

### Ein möglicher Ablauf (90')

Anbetung (hier am Ende genannt) darf ganz gut auch am Anfang stehen. Es gibt eine handfeste Lebensrichtung, wenn wir aus der Anbetung heraus leben und unser Leben gestalten.

Icon	Inhalt	Zeit
	<b>abholen</b> – Menschen kommen aus einer bestimmten Situation in eine neue Gedankenwelt. Rückfragen nach Ergehen und Befindlichkeit.	10'
	<b>Ice-Breaker</b> – durch eine bewusste Aktion wird das Denken auf die Kommunikation mit Gott umgelenkt.	15'
	<b>einarbeiten</b> – biblische Aussagen/göttliche Wahrheiten haben immer einen Grund + ein Ziel. Wir sind <b>gerufen in den Bund mit Gott</b> . Alles hat eine ursprüngliche Absicht oder eine konkrete Sicht. Wovon sind unser Empfinden und Denken (Werte) geprägt?	15'
	<b>umsetzen</b> – zielt auf eine konkrete Stärkung des Jesus-Vertrauens. Theoretisches Wissen verändert nichts. Durch gegenseitiges Zuhören und Anteilnahme werden wir <b>gestärkt in der Gemeinde</b> .	20'
	<b>mitnehmen</b> – Aus vielen Dingen gilt es hier, das Eine oder die zwei wichtigsten Dinge herauszuschälen und anzugehen. Ein weises Sprichwort lautet: «Der grösste Feind des Besten ist das Gute.» (gesendet in die Welt).	15'
	<b>anbeten</b> heisst beten: – vor Gott sein – sich von der Herrlichkeit Gottes prägen lassen – zu ihm reden – ihn hören	20'



Tauscht aus über das, was euch in den vergangenen Tagen herausgefordert und was ihr erlebt habt. Schreibt es in Stichworten auf ein Packpapier. Macht eine kurze Gebetsrunde und legt es dankbar vor Gott hin. Legt das Packpapier auf die Seite. (Hinweis: Zu grosse Probleme dürfen nicht einfach 'weggelegt' werden! Jetzt ist wohl was anderes dran!)



Es gibt viele Macht-Bestrebungen auf dieser Welt: Krim, Berg Karabach, kurdische Gebiete, Israel, Palästinenser-Gebiete, Sudan, Mali, Tunesien, usw. . Führt euch das vor Augen. Was steckt da dahinter? Vielleicht ist jetzt grad ein Gebet dran für die Menschen dort – insbesondere für die Christen, Kirchen und Gemeinden.



«**Dein Reich komme**» lautet die erste Bitte des UnserVaters.

Pfr. Markus Werner geht in seiner Predigt auf die vier W-Fragen ein:

1. Worin besteht das Reich Gottes?
2. Wer lässt das Reich Gottes kommen?
3. Wie kommt Gottes Reich?
4. Was können wir dazu beitragen, dass Gottes Reich kommt?

Er kommt zum Schluss: «**Jesus baut sein Reich, wir können es nicht ohne ihn. Aber er will es eben so wenig realisieren ohne uns. Darum sollen wir von Herzen beten: Dein Reich komme!**»

Weitere Anregungen dazu findet ihr hier:

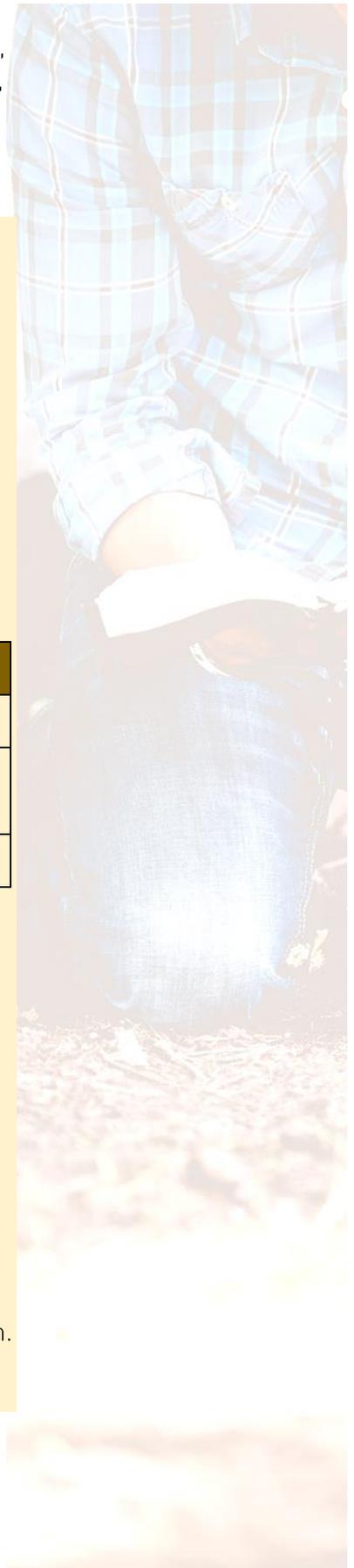
Stichwort	Bibelstelle
2 Reich-Gottes-Gleichnisse Jesu	Lukas 13, 18-21
Die Seligpreisungen → Was gilt in Gottes Reich?	Matth. 5, 1-12
Jesus und das Reich Gottes	Markus 1, 14f



konkrete Lebensfragen, die sich daraus ableiten lassen:

- Warum setzt sich das Reich Gottes (RG) nicht klarer und schneller durch?
- Was ist Gottes Sache und was unsere bei der Realisierung des RG?
- Wo und wie kann ich persönlich das RG fördern in meinem Leben und meinem Umfeld (Beispiele)?

Natürlich können weitere/andere Fragen aufkommen, bzw. beschäftigen. Gebt den wichtigen Fragen Raum und entzieht euch Spekulationen.





Was hat dich persönlich angesprochen oder herausgefordert?  
Benenne es möglichst konkret (Frage, Aussage, Gefühl).  
Was bedeutet das für die Gruppe? Gibt es daraus Handlungsbedarf?  
Anpassungen? Was kann eingerichtet (organisiert werden),  
damit der aktuelle Gedanke Schwerpunkt, Bestand und Auswirkung  
ins Leben hinein hat?



Betet miteinander Gott an. Dankt ihm für sein Dasein und  
seine Hinweise. Bittet füreinander und sprecht euch gegenseitig  
Gottes Gegenwart und seinen Segen zu.

übrigens: Auch bei Wikipedia findet sich eine Auflistung  
von ReichGottes Gleichnissen:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Liste\\_der\\_Gleichnisse\\_Jesu](https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Gleichnisse_Jesu)

Bei dieser Übersicht wird klar, dass das Reich Gottes

- von selbst kommt (griechisch: automata)
- umwertend ist (neuverteilend)
- in neuer Stellung (Abhängigkeit) bringt
- zum Sich-darauf-Einlassen einlädt
- unvorstellbar ist
- sichtbar wird
- eine andersartige und neue Gerechtigkeit aufweist
- mitten im Unguten aufwächst
- selbst wachstümlich ist
- letztgültige Bedeutung hat

